

Erklärung des Schöffenrats

Nach sechs Jahren in der politischen Verantwortung konnten wir wichtige Punkte aus der Schöffenratserklärung für die Legislaturperiode 2017–2023 planen und umsetzen. Rund 90% der Ziele wurden in Angriff genommen, analysiert und größtenteils umgesetzt. Trotz einer Pandemie, die es zu bewältigen galt, konnte all dies erreicht werden. Dank des Mitgefühls, Engagements und der Unterstützung unserer Einwohnerschaft und des Gemeindepersonals konnten Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen werden.

Neben der Aufwertung des Ortskerns von Contern wurden in der letzten Legislaturperiode Großprojekte wie die Erweiterung der Grundschule und der Kindertagesstätte, der Bau einer neuen Sporthalle und von 22 bezahlbaren Wohnungen auf den Weg gebracht. Wir freuen uns darauf, sie als zweite CSV-LSAP-Koalition nun verwirklichen zu können. Die Weiterentwicklung unserer Gemeinde ist wichtig, darf jedoch nicht auf Kosten der Natur, der Umwelt, der ortsansässigen landwirtschaftlichen Betriebe, unserer Lebensqualität, Gesundheit, Kinder oder zukünftiger Generationen erfolgen. Wir leben in einer Zeit großer Umbrüche: Klimakrise, Wohnungsnot, ein an seine Grenzen stoßendes Gesundheitssystem, eine unklare Wirtschafts- und Finanzlage sowie Nachrichten, die unter anderem von den Kriegen in der Ukraine und in Gaza geprägt sind. In diesen schwierigen Zeiten ist eine proaktive Politik von entscheidender Bedeutung. Wir wollen uns mit viel Entschlossenheit, Kompetenz und gesundem Menschenverstand für unsere Gemeinde mit ihren vier Dörfern und für alle unseren Bürgerinnen und Bürger einsetzen, ihre Interessen vertreten und unsere Gemeinde fit für die Zukunft machen. Die nachfolgenden Themenbereiche liegen uns besonders am Herzen:

Lebensqualität

Die Lebensqualität und ein gutes Zusammenleben in den vier Dörfern unserer Gemeinde sind uns sehr wichtige Anliegen. Der ländliche Charakter und die naturnahe Lage tragen in entscheidendem Maße dazu bei und der Schöffenrat setzt sich für folgende Schwerpunkte ein:

- Unsere Dörfer sollen weiter aufgewertet und verschönert werden.
- Die Ortskerne werden weiterentwickelt und dorfverträgliche Geschwindigkeiten und flächendeckende Tempolimits (u. a. durch Grünflächen und Bäume im öffentlichen Raum) eingeführt.
- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an den Ortseingängen haben oberste Priorität.

- Nach der Neugestaltung des Zentrums von Contern wird die Aufwertung des Ortskerns von Moutfort in Angriff genommen. Wie bereits beim Projekt in Contern ist eine Bürgerbeteiligung geplant, bei der die Bevölkerung eigene Ideen und Vorschläge einbringen kann. In diesem Sinne wird auch für die Dörfer Oetringen und Medingen gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Maßnahmenkatalog zur Dorferneuerung ausgearbeitet.
- Das Fußwegenetz soll ausgebaut werden (Spazierwege, Straßenüberquerungen usw.), um das Zu-Fuß-Gehen vor Ort und zwischen den einzelnen Dörfern zu erleichtern.
- Ein Weg „sanfte Mobilität“ wird zwischen „Op Bricherpad“ und der Rue de Syren in Contern angelegt.
- In Zusammenarbeit mit der CFL wollen wir darauf hinwirken, dass ein neuer Nutzungszweck für den Bahnhof in Oetringen und eine Lösung für die Parkplatzsituation in Nähe des Bahnhofs und der umliegenden Geschäfte gefunden werden.
- Um den Einwohnenden eine effiziente und diskrete Erledigung ihrer Behördengänge zu ermöglichen und den Raumbedarf einer wachsenden Verwaltung zu decken, wurde in der letzten Legislaturperiode mit dem Bau eines neuen Rathauses begonnen. Im Sommer 2023 wurde der entsprechende Architekturwettbewerb der Öffentlichkeit vorgestellt.
- Das derzeitige Rathaus wird zu einem Ärztehaus umgebaut und an Arztpraxen und die örtliche Apotheke vermietet.
- Im Zentrum von Contern wird ein öffentlicher Park entstehen, der für alle Altersgruppen geeignet ist. Er wird die Route de Luxembourg und mit dem neuen SNHBM-Wohnviertel „An de Steng“ verbinden.
- Im Rahmen des PAP Contern Sud 2 wurde der Spielplatz in nördliche Richtung verlegt. Auch ist ein neuer Park im Zusammenhang mit der Sanierung der „Conter Stuff“ und dem Bau des künftigen Ärztehauses geplant.

Sicherheit

Die Verkehrssicherheit ist eines der Themen, die dem Schöffenrat besonders am Herzen liegen. Unsere Dörfer leiden bedauerlicherweise unter einem hohen Durchgangsverkehr. Während das Problem des hohen Verkehrsaufkommens nur auf nationaler Ebene gelöst werden kann, schlägt der Schöffenrat vor, in Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit zu investieren, indem die Hebel an mehreren Stellen angesetzt werden:

- schrittweise Aufwertung der Dorfzentren und flächendeckende Umwandlung in 30er-Zonen

- Anstrengungen für eine Autobahnanbindung, um das gewerblich bedingte Fahrzeugaufkommen zu reduzieren
- verkehrsberuhigende Maßnahmen an den Ortseingängen als oberste Priorität, wie demnächst in der Rue de Medingen in Moutfort und in der Hauptstraße in Milbech
- Entschärfung gefährlicher Situationen und Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Nebensstraßen durch Aufpflasterung mit Berliner Kissen
- Verringerung des hohen Verkehrsaufkommens vor Ort durch Förderung der sanften Mobilität. In diesem Sinne setzt sich der Schöffenrat für einen Ausbau der Fuß- und Radwege vor Ort und zwischen den einzelnen Dörfern ein.

Der Schöffenrat ist sich bewusst, dass die Umsetzung dieser Maßnahmen – ebenso wie die Straßenbauarbeiten zur Einbindung dieser Wege an das bestehende Straßennetz – Auswirkungen auf die Nutzung des öffentlichen Raums und den Ablauf des Fußverkehrs hat. Es wird kontinuierlich daran gearbeitet, den Baustellenablauf bestmöglich zu organisieren und die Einwohnerschaft regelmäßig über die Fortschritte, Dauer der Arbeiten und Verzögerungen zu informieren.

Die Gemeindeverwaltung hat eine Bestandsaufnahme aller Gemeindestraßen, Gehwege und Bushaltestellen in die Wege geleitet mit dem Ziel, einen Instandhaltungs- und Erneuerungsplan zu entwickeln, der schrittweise umgesetzt werden wird.

Der Schöffenrat möchte auch weiterhin eng mit der Polizei zusammenarbeiten und die wertvolle Präventionsarbeit gemeinsam ausbauen. Um die Sicherheit zu verbessern und Straftaten zu verhindern, ist geplant, mit Bewegungsmeldern und Nachtsichtkameras ausgestattete Beleuchtungsanlagen an strategischen Orten (öffentliche Einrichtungen, Parks usw.) zu installieren. Da das aktuelle CGDIS-Einsatzzentrum auf mehrere Gebäude in Moutfort verteilt ist, bemüht sich der Schöffenrat auch weiterhin um den Ankauf von Grundstücken und den Bau eines neuen Feuerwehrzentrums.

Sanfte Mobilität und ÖVPN

Zur Förderung der sanften Mobilität plant die Gemeinde Contern folgende Verbesserungen:

- Anlegung von Fußwegen vor Ort und zwischen den einzelnen Dörfern, insbesondere die Fertigstellung der Fußgängerverbindung zwischen Moutfort und Contern
 - Ausbau der bestehenden Radwege auf Gemeindeebene und Anbindung an das nationale Radwegenetz, z. B. der Radweg nach Hesperingen
 - Einrichtung von Fahrradparkplätzen bei öffentlichen Gebäuden und Plätzen
 - weitere Unterstützung der Europäischen Mobilitätswoche zusammen mit den Gemeinden Hesperingen und Weiler zum Tour und Teilnahme an der nationalen Veranstaltung „Vélosommer“
- Zwecks eines effizienten und benutzerfreundlichen

ÖPNV soll die Zusammenarbeit mit den nationalen Instanzen fortgesetzt werden mit dem Ziel, die einzelnen Dörfer besser an die bestehenden RGTR-Linien anzubinden und die Fahrplangestaltung zu optimieren.

Familie, Schule, Jugend und Drittes Alter

Das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen, Senioren und Familien steht für den Schöffenrat an erster Stelle. Alle Menschen sollen ihre Lebensweise frei wählen können. Ein vielfältiges und generationenübergreifendes Angebot ist eine unserer Prioritäten:

- Mit dem Ausbau der Grundschule und der Kindertagesstätte „Um Ewent“ wird 2024 begonnen.
- Die Vergrößerung der Gemeinde-Kita in Moutfort um zwei weitere Räume ist in Planung.
- Die Spielplätze werden nach DIN-Norm angepasst, instandgesetzt und für alle Altersgruppen (Spielgeräte, Pétanque-Bahnen, Multisportplätze) erweitert.
- Es wird ein geeigneter Standort für einen Skatepark gesucht und bereitgestellt.
- In Zusammenarbeit mit der Jugendkommission und dem Jugendhaus sollen die Integration, persönliche Entfaltung und Selbstverwirklichung von Jugendlichen gefördert werden. Die Gemeinde setzt sich auch weiterhin für ein breites Angebot an sportlichen, kulturellen und sozialen Aktivitäten für und mit Teenagern ein. Anhand der Rückmeldungen aller Mitwirkenden wird das Konzept des Jugendzentrums regelmäßig evaluiert und entsprechend angepasst.
- Es ist geplant, eine Bewertung der gemeindeeigenen Gebäude hinsichtlich einer generationenübergreifenden Nutzung vorzunehmen und beispielsweise Wickeltische aufzustellen, die für beide Elternteile zugänglich sind.
- Der demografische Wandel ist auch in der Gemeinde Contern eine Realität. Für eine Politik im Interesse unserer älteren Mitmenschen bietet der Schöffenrat – gemeinsam mit der Kommission „Drittes Lebensalter“ – gezielte Aktivitäten an und fördert den Austausch zwischen den Generationen.

Gesundheit, Sport, Kultur und Freizeit

Sport und Kultur spielen eine wichtige Rolle für den sozialen Zusammenhalt, tragen zur persönlichen Bildung und Entfaltung bei, stärken die Integration von neuen Mitmenschen und fördern den Austausch zwischen den Generationen. Viele Verbände und Vereine in unserer Gemeinde – sei es in den Bereichen Sport, Kultur, Musik, Freizeitgestaltung usw. – haben sehr unter der Covid-Pandemie gelitten und es ist dem Schöffenrat daher ein Anliegen, ihnen im Interesse der Allgemeinheit und des gesellschaftlichen Zusammenlebens weiterhin die Unterstützung der Gemeinde zukommen zu lassen.

Die Kommissionen Sport und Kultur werden auch in Zukunft partizipative und Freizeitaktivitäten organisieren. Die Zusammenarbeit mit dem regionalen Tourismusbüro (ORT) wird weiter verstärkt

und der Bereich Projektentwicklung (z. B. das Anlegen von thematischen und sicheren Wanderwegen) in den Fokus genommen.

Die eigens für das Comic-Festival ins Leben gerufene Comic-Kommission wird ihre Zusammenarbeit mit dem Schöffenrat fortsetzen und Unterstützung von der Gemeinde erhalten. Die Gemeinde wird weiterhin beim Kulturministerium auf die offizielle Auszeichnung „Comic-Dorf“ hinwirken. Anschließend kann eine Städtepartnerschaft mit einer Gemeinde im Ausland in Betracht gezogen werden.

Was die Vergangenheit unserer Dörfer sowie die Geschichte und Traditionen unserer Region angeht, dürfen diese nicht in Vergessenheit geraten. Die Gemeinde unterstützt auch künftig Vereine, die sich für den Erhalt des „kollektiven Gedächtnisses“ einsetzen, und stellt Räumlichkeiten für mögliche Ausstellungen zur Verfügung.

Folgendes ist geplant:

- Fortsetzung der logistischen und finanziellen Unterstützung von Sport- und Kulturvereinen und Förderung des ehrenamtlichen Engagements
- Bestandsaufnahme der Räume, die den Vereinen und Verbänden zur Verfügung stehen. Der Zustand der Räumlichkeiten soll analysiert werden, um deren Renovierungsbedarf und die Schaffung neuer, geeigneter Veranstaltungsorte für Theatervorführungen, Konzerte, kulturelle und kreative Aktivitäten usw. zu ermitteln.
- Bewertung eines möglichen Gemeinschaftsgartens, um das gemeinsame Gärtnern und den Wissensaustausch zu fördern
- Weiterentwicklung multikultureller und partizipativer Veranstaltungen durch Konzerte, Festivals oder andere Feierlichkeiten (Nationalfeiertag, Weihnachtsmarkt, Comic-Festival usw.)

Die Bereiche Gesundheitsversorgung und gesundheitsbezogene Dienstleistungen sind ein besonderes Anliegen des Schöffenrats. In diesem Sinne soll ein Ärztezentrum im derzeitigen Rathaus entstehen. Neben der Apotheke von Contern werden wichtige medizinische Dienstleistungen (Pädiatrie, Physiotherapie, Laboruntersuchungen usw.) das Angebot abrunden.

Demokratie, Bürgerbeteiligung und Informationspolitik

Bürgerbeteiligung und -information sind entscheidend für eine lebendige Gemeinde und die Grundlage für das gemeinschaftliche Zusammenleben.

Die Verpflichtungen des Schöffenrats:

- Zeit und ein offenes Ohr für die Belange der Einwohnenden
- weiterhin Organisation von Informationsveranstaltungen im Zusammenhang mit Großprojekten und Baustellen
- Fortsetzung der Bürgerbeteiligung durch Workshops im Rahmen von Mobilitätsprojekten oder Projekten zur Verbesserung des urbanen Raums

- Förderung der partizipatorischen Entscheidungsfindung durch Zusammenarbeit mit den Gemeindekommissionen bei Problemen, Projekten und Veranstaltungen
- Ermutigung der Bürgerinnen und Bürger, sich in den beratenden Kommissionen zu engagieren
- Fortführung der Kommunikation über die kommunalen Social-Media-Kanäle und Verteilen von Informationsmaterial in alle Briefkästen

Zusammenleben und Chancengleichheit

Integration, Inklusion und Chancengleichheit sind wichtig für das gesellschaftliche Zusammenleben, den sozialen Zusammenhalt und das Wohlbefinden aller Bürgerinnen und Bürger. In unserer Gemeinde haben alle Menschen ihren Platz und können ihre Interessen in gegenseitiger Rücksichtnahme ausleben.

Eine gute Nachbarschaft und das Zusammenleben werden folgendermaßen gefördert:

- bürgerschaftliches Engagement und Anregung zum Ideenaustausch
- Einführung der Nachbarschafts-App Hoplr
- digitale Integration über Beibehaltung der Medienkompetenz-Kurse
- sprachliche Integration über Sprachbildung und Luxemburgischkurse
- Förderung von Nachbarschaftsfesten durch Materialbereitstellung (Tische, Bänke, Zelte)

Zur Förderung des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen schlägt der Schöffenrat vor, das Aufnahmealter für die Jugendkommission auf 16 Jahre zu senken.

In Zusammenarbeit mit Sachverständigen überprüft die Gemeindeverwaltung die Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden und Straßen sowie die Einrichtung öffentlicher Toilettenanlagen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität an den verschiedenen Veranstaltungsorten und in den öffentlichen Parks.

Die Gemeinde wird ihre finanzielle Unterstützung für den Verein „Conter Hëllef asbl“, der auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene karitativ tätig ist, fortsetzen.

Fairtrade-Produkte werden bei gemeindeeigenen Veranstaltungen weiterhin bevorzugt und gezielte Aktionen wie das Fairtrade-Café zusammen mit den Nachbargemeinden organisiert.

Energie und Klima

Als Klimapakt-Partner hat sich die Gemeinde Contern für die Förderung und verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien auf ihrem Gebiet verpflichtet.

Die Umsetzung dieser Ziele erfolgt in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und über die Gewährung von Zuschüssen:

- Zuschuss für den Kauf energieeffizienter Haushaltsgeräte
- Zuschuss für Regenwassertanks, unter der

Bedingung, dass ein ähnlicher Zuschuss vom Staat gewährt wird

- kommunaler Zuschuss für Anlagen zur sparsamen und rationellen Energienutzung und zur Förderung erneuerbarer Energien auf dem Gebiet der Gemeinde Contern, unter der Bedingung, dass ein ähnlicher Zuschuss vom Staat gewährt wird.

Das Online-Solardachkataster der Gemeinde Contern ermöglicht eine erste grobe Einschätzung des Potenzials von Dachflächen zur Photovoltaiknutzung.

Die Gemeinde verpflichtet sich, die Energieeffizienz bestehender und zukünftiger öffentlicher Einrichtungen zu verbessern, und beabsichtigt:

- in Zusammenarbeit mit Sachverständigen eine energetische Bilanzierung für bestehende und geplante öffentliche Gebäude durchzuführen und mögliche Effizienzsteigerungen zu überprüfen
- die Energieautarkie der kommunalen Infrastruktur durch bauliche Entscheidungen und die Installation erneuerbarer Energien zu erhöhen, gemäß einem integrativen Langzeitkonzept
- Photovoltaikanlagen auf öffentlichen und kommunalen Gebäuden zu installieren
- die Lichtverschmutzung durch eine schrittweise Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED weiter einzudämmen.

Im Rahmen der Ressourcenschonung setzt der Schöffenrat seine Bemühungen fort:

- Sensibilisierung der Bevölkerung gegen Lebensmittelverschwendung und für Mülltrennung. Dank des neuen Abfallentsorgungssystems in der Legislaturperiode 2017–2023 konnte die Menge an Restmüll in der Gemeinde Contern deutlich reduziert werden.
- Sensibilisierung der Bevölkerung für die Themen Klima, Natur, Energie und Ressourcen durch Beiträge im „Buet“ und über die kommunalen Social-Media-Kanäle. Die Gemeinde wird auch in Zukunft bei gezielten Aktionen (Repair-Café, Secondhand-Artikel) mit den SIAS-Gemeinden zusammenarbeiten.
- Bevorzugung von regionalen Produkten und von wiederverwendbarem Geschirr und Besteck bei öffentlichen Veranstaltungen

Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft

Es ist Aufgabe der Gemeinde, sich für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen einzusetzen. Der Wert der Natur- und Kulturlandschaften ist entscheidend für die Lebensqualität in der Gemeinde und für deren Attraktivität. Der Schöffenrat plädiert für Nachhaltigkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen in allen politischen Ressorts und bei allen kommunalen Projekten.

Folgendes ist geplant:

- Umsetzung des Projekts zum Schutz und zur Renaturierung des Flusses Syr, zusammen mit Hochwasserschutzmaßnahmen, unter Berücksichtigung der kommunalen Entwicklung und Wahrung der bestehenden Bausubstanz in den einzelnen Dörfern. Die Ausarbeitung des Projekts erfolgt in Zusammenarbeit mit den betroffenen

landwirtschaftlichen Betrieben und mit der Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung sowie des Wasserwirtschaftsamts.

- weitere Gewährleistung der Qualität des Trinkwassers aus eigenen Quellen in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, staatlichen Stellen und den ansässigen landwirtschaftlichen Betrieben
- Reduzierung der CO₂-Emissionen
- Fortsetzung der nachhaltigen Bewirtschaftung des 300 Hektar großen Gemeindewaldes (FSC-Label) und des Erwerbs von Waldflächen
- Umsetzung des Zehnjahresplans in Zusammenarbeit mit der Natur- und Fortverwaltung (ANF) durch Anpassungsmaßnahmen, um die Resilienz der Gemeinde- und Privatwälder zu gewährleisten
- Umsetzung des 2022 unterzeichneten Naturpakts in Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen, kommunalen Verbänden und lokalen Vereinen
- Organisation der jährlichen Umweltwoche über Sensibilisierungsmaßnahmen, in Zusammenarbeit mit den SIAS-Mitgliedsgemeinden
- Förderung der lokalen Biodiversität durch gezielte Projekte wie Stauden-Kampagne, späte Mahd von Grünflächen usw.
- Beibehaltung der traditionellen Pflanzung von Hecken und Bäumen für Neugeborene (Kannerbongert)
- Anlegen von Gemeinschaftsgärten zur Förderung eines regen Wissensaustauschs.

Die Landwirtschaft spielt nach wie vor eine wichtige Rolle für das Erscheinungsbild der Dörfer und das landschaftliche Bild der Gemeinde Contern und ist von entscheidender Bedeutung für die Ernährungssicherung unserer Gesellschaft. Die Gemeinde plädiert für umweltschonende Arbeitsmethoden und setzt auf gezielte Projekte, die in Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen und landwirtschaftlichen Betrieben ausgearbeitet werden. Der Schöffenrat hat auch weiterhin ein offenes Ohr für die Belange der lokalen Landwirtschaft.

Trinkwasser ist eine lebenswichtige Ressource, deren rationelle Nutzung das ganze Jahr über und zu allen Jahreszeiten wichtig ist. Die Gemeinde investiert weiterhin in Quellfassungen und plant Volumen beim SEBES (Syndicat des eaux du barrage d'Esch-sur-Sûre) zu reservieren, um so die erforderliche Trinkwassermenge für die wachsende Bevölkerung zu gewährleisten. In der laufenden Legislaturperiode ist – in Zusammenarbeit mit den drei anderen SIAS-Gründungsgemeinden – eine Sensibilisierungskampagne zum Thema effizienter Wasserverbrauch geplant. Die Trinkwasser- und Abwassergebühren, die sich seit 2010 nicht verändert haben, werden gemäß der aktuellen Wasserverordnung angepasst.

Die Gemeinde Contern setzt ihr Engagement für das Klima und den Erhalt der lokalen und regionalen Naturlandschaften fort – in Zusammenarbeit mit strategischen Partnern und Verbänden wie der Flusspartnerschaft Syr, dem Klimabündnis, dem re-

gionalen Klimateam, den Natura 2000-Lenkungskomitees (COPIL) und dem SIAS. Gemeinsam mit dem SIAS betreibt die Gemeinde Contern den Recyclinghof, organisiert Aktivitäten und begleitet gezielte Projekte zu den Themen Klima, Kreislaufwirtschaft, Umwelt, Biodiversität und Naturschutz. Für die Abwasseraufbereitung ist das SİDEST zuständig. Die politische Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Umweltkommission und den Arbeitsgruppen Klimapakt und Naturpakt.

Finanzen und Wirtschaft

Die Finanzplanung und gesamtwirtschaftliche Projektion beruhen auf mittel- und langfristigen Investitionen, die der gesamten Bevölkerung zugutekommen und die Umwelt schonen. Es ist dem Schöffenrat ein großes Anliegen, dass sich Einnahmen und Ausgaben innerhalb des bestehenden gesetzlichen Rahmens bewegen und dass der Bevölkerung eine transparente Finanzpolitik vermittelt wird.

Verantwortlich für den Jahreshaushalt und die Mehrjahresprognose, erstellt der Schöffenrat diese Finanzpläne in enger Absprache mit der Gemeindeverwaltung Contern und unter Hinzuziehung eines Unternehmens, das auf Wirtschaftsberatung spezialisiert ist. In einem ersten Schritt werden der Jahreshaushalt und die Mehrjahresprognose dem Gemeinderat präsentiert und die beratende Gemeindekommission für Finanzen gibt ihre Stellungnahme ab. Anschließend werden sie vom Gemeinderat verabschiedet.

Dank einer soliden kommunalen Finanzplanung in den letzten Jahren verfügt die Gemeinde über eine gesunde wirtschaftliche Grundlage und kann – trotz Covid-Pandemie und Ukraine-Krieg – folgende Langzeitvorhaben, die aufgrund der demografischen Entwicklung erforderlich sind, durchführen: Ausbau der Schul- und Sportanlagen, Arbeiten an der Infrastruktur und der erdverlegten Versorgungsleitungen, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Förderung einer sanften Mobilität, Schaffung von bezahlbaren Wohnungen, Bau eines neuen Rathauses und Einrichtung von Begegnungsorten. Budgetstabilität beruht auf sicherer Planung: Anhand von Machbarkeitsstudien, die größtenteils in der Legislaturperiode 2017–2023 in Auftrag gegeben und durchgeführt wurden, können die geplanten Projekte nun in der Legislaturperiode 2023–2028 umgesetzt werden. Ende 2023 liegt die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde bei 2.619 €. Um die aufgeführten Projekte verwirklichen zu können, wird die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde bis Ende 2024 auf maximal 7.000 € ansteigen.

In diesem Sinne werden die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden bei den verschiedenen Projekten und Syndikaten sowie die bewilligten finanziellen Mittel und die Budgetentwicklung überprüft und je nach Lastenverteilung und Projektplanung angepasst. Ausschreibungen im Rahmen der Syndikate sind oftmals der wirtschaftlich interessantere Ansatz.

Der Schöffenrat hat sich zum Ziel gesetzt, die Verwaltungsabläufe und -verfahren zu optimieren und das Personal in den einzelnen Dienststellen der Gemeindeverwaltung an die zukünftige Entwicklung anzupassen – durch Fortbildungen, Neueinstellungen je nach demografischem Wachstum und in Abhängigkeit der Aufgabenstellung durch die Regierung.

Der Schöffenrat wird sich weiterhin für den Erhalt und Ausbau der guten Beziehungen zur lokalen Wirtschaft einsetzen.

Stadtplanung, Infrastruktur und Wohnungswesen

Eine harmonische Gemeindeentwicklung erfolgt in Einklang mit Mensch, Natur und einem umsichtigen, integrativen und langfristigen Ansatz. Der neue allgemeine Bebauungsplan (PAG) der Gemeinde Contern fußt auf diesen Grundsätzen und wurde seit Sommer 2023 von den zuständigen Ministerien genehmigt. Die nächste gesetzliche PAG-Aktualisierung ist in sechs Jahren vorgesehen. In den letzten sechs Jahren wuchs Contern um 635 Personen. Anfang 2023 lebten 4.359 Menschen in unserer Gemeinde. Gemäß den in Umsetzung und Planung befindlichen Teilbebauungsplänen (PAP) kann von einem zukünftigen Bevölkerungszuwachs von etwa 1.376 Personen ausgegangen werden. Bei einem geschätzten Wachstum von 38 % könnte die Bevölkerung bis 2028 auf fast 6.000 Personen anwachsen. Angesichts dieses Anstiegs der Bevölkerungszahl wurden mehrere Projekte im Bereich öffentliche Einrichtungen und öffentlicher Raum auf den Weg gebracht:

- Ausbau der Grundschule, der Gemeinde-Kita, der Kindertagesstätte und des Sportkomplexes
- Renovierung der Conter Stuff, eines identitätstiftenden „Schlüsselgebäudes“ aufgrund seiner zentralen Lage im Dorfzentrum von Contern
- Investitionen in die Trink- und Abwasserleitungen und Versorgungsinfrastruktur, um mit der wachsenden Bevölkerung und dem technischen Fortschritt Schritt zu halten
- Neugestaltung des Ortskerns von Contern (Tempo-30-Zone, Baumpflanzungen, Grünflächen)
- Verbesserung und Stärkung der Dorfzentren
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen an den Ortseingängen
- Bau eines neuen Rathauses:

Seit seiner Einweihung 2017 ist das derzeitige Rathaus zu klein für die Verwaltung, die aufgrund der demografischen Entwicklung und der zunehmenden Aufgabenverlagerung durch die Regierung stetig wächst. Zum Ende der letzten Legislaturperiode beschloss die Gemeindeleitung den Bau eines neuen Rathauses und die Ausschreibung eines Architekturwettbewerbs. Die Standortwahl fiel auf das Zentrum von Contern. Das Projekt sieht vor, die ehemalige Grundschule, ein identitätstiftendes und als lokales Kulturgut geschütztes Gebäude, in das neue Rathaus zu integrieren. Ziel ist es, ein funktionales Rathaus unter Einbeziehung des alten Schulgebäudes zu errichten und um einen öffentlichen Platz mit Bepflanzung zu erweitern. Auf diese Weise fügt sich das Projekt in das bestehende Dorfgefüge

ein und wirkt der Bodenversiegelung in Contern entgegen. Im Frühsommer 2023 wurde der Architekturwettbewerb der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach einer eingehenden Bewertung wurde der vorliegende Entwurf zum Sieger gekürt.

In naher Zukunft könnten weitere Projekte, die sich derzeit im Stadium der Vorstudie befinden, umgesetzt werden:

- Umbau des derzeitigen Rathauses in ein Ärztezentrum, mit einer Apotheke im Erdgeschoss
- Anlegen eines Verbindungsweges zwischen „Op der Haangels“ und der Rue de Syren in Contern

2021 unterzeichnete die Gemeinde Contern die erste Vereinbarung des „Pacte Logement 2.0“ (Wohnungspakt 2.0). Mit dem Bau von zwei Mehrfamilienhäusern in der Rue de l'Eglise in Oetringen und in der Route de Luxembourg in Contern kommt sie ihrer Verpflichtung nach, bezahlbare Mietwohnungen zu schaffen. Ein drittes Projekt in der Rue de Syren in Contern befindet sich im Stadium der Vorstudie. Der Schöffenrat wird über die Medien regelmäßig über den Fortgang dieser Projekte kommunizieren und, zum gegebenen Zeitpunkt, die

Kriterien für die Wohnungsvergabe bekannt geben. Privatpersonen, die im Besitz einer Mietwohnung sind, werden außerdem über die Vorteile der sozialen Wohnvermietung informiert.

Zwar konnten in den letzten Jahren viele Projekte erfolgreich abgeschlossen oder gestartet werden, doch vieles muss noch in Angriff genommen werden. Die Umsetzung der in dieser Schöffenratsklärung aufgeführten Projekte und Ziele ist nur dank der beharrlichen und engagierten Vorarbeit in den letzten sechs Jahren möglich. Diese Arbeit beruht auf dem guten Kontakt zur Bevölkerung, zu Verbänden und Vereinen, dem CGDIS-Korps, der Polizei, der lokalen Landwirtschaft, den ortsansässigen Unternehmen, dem Gewerbegebiet und, last but not least, den dort arbeitenden Menschen. Unsere oberste Priorität ist eine resiliente Gemeinde, die auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet ist. Hierzu bedarf es einer vorausschauenden, gut durchdachten Planung – gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern und auf der Grundlage eines langfristig angelegten Entwicklungskonzepts.